Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1755)

Artikel: Kalender

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sontag Moutag Zinstag Mitwo. Donstaa Frentag Samska. 3.

Sontag Montag Zinstag Mitwo. Donstag Frentag Samsta.

4. Sontag Montaa Zinstag Mitwo. Donstaa Frentaa

136il. ZZ. Taa 82 4 14 Felir, Prieft. 15 Maurus 0 16 Marcellus 17 Intionius 18 Prisca 6 Die Hochseit zu Cana, 1962 Pontian. # 18 20Fak. Gebaff. Of 21 Meinrad F12 22Dincens A 24

23 Emerentia % 6 24 Timotheus 爱19 25 Par Belebe. HH 2 Arbeite im Weinberg, 26 Sept. Polic. 1815 27 Christstomas #829 28 Carolus 29 Valerius

是13 F 27 SE II 30 Adelgunda 3 I Virgilius 26

● 1.11.31.m.n. @ falt d'in Roll unlustig 17 19 leider, Seri! regen ka sehr abgenom talt 12 kf men, ich onion of 224 KO forcht man Ofalt 108 branch Oschein Joh. 2. Tagel. 8.st. 49. m. 1 50 57 in the & hell) o. u. 58. m. n. 1. At sem Jabe, & kalt 1009 * Ko wind + × trub gar le wolken 子宫 公药草 & regen Matth. 20. Tagel. 9. ft. 5. m. 85 x 89 3 feucht

Evang. Luca 2. 2538 Christag 26Stephanus 27foh. Evan. 28 Rindleinta 29 Thom. Vif. 300 avib 31 Gilvester Jenner 1755 Evang. Luca 2. el Neujabra 2 Abel 3 Franc 4 Elias, Loth 5 Simeon 66. 3. 900 7Verid. Ind. Evang. Luca 2. 8 Erhar. 9 Julian 10 Samson 11 Diethelm 12 Satirus 13.64. 20. 2) 14 Felir, Brie. Evang. Joh. 2. Stielingen, 6. 1592 - Maur.

16 Marcellus

17Mulsoning

19 Pontianus

18 Prisca

Jahrmarkte | Das 1 Jenner.

eine

brin

Dir 9

Mach dem Aluh beth eingericht

Heldi, Z. Alsheim, 17. Ardurg, 13. Bern, 14 groffe Vi hmarkt. Brid n Wallis, 1 Euffonav, 2. Caffel, 6. Engern, 10. Erluch, 29. Eichendes, 2. Figoach, 6. enn; Freyburg, 4. Rhuguau, 7. ren n Lucern, 11. Magmunker, 15hren Mavenburg, 25. lefon Milden, 8. oldbe Dicen , 27. . Rappersmol, 2910ch Reinfelden, 30. ahrei Romont, 7. Rottermund, 17.0. 9) Sanen, 3. drdn St. Claube, 2. todi Schopfell, 2. ens = Schupfen, 2 Schweiß 27. 6 Sempach, 2. on 9 Sedi gen, 13.

bacct Surfee, 13. Unterfeen, 29. e ui Bivis, 21. ie de Winterthur. 30. olon Merten , 28. Bogingen , 6. as c mefi

ebeif

Colothurn, 7.

Saus und Bauren - Regel. Wann am Newiahrs Tag Porgenroth ift, bedeutet es daffelbige Jahr Ungew tter, auch wohl Krieg. Ift an St. Pauli neblig, bedents ein Sterben. Regnets ober schue ts bedeuts theure Zeit. Bincenzen Connenschein bringt viel und guten Bein. Et. Pauli Tag schon und Et. Pauli Tas ichen uni Dal Sonnenfehein , bringt Fruchtbarteit, Getreid und Bein, regnet oder fcnept es, beforget inan Theurung.

1 unlustia

CA see. The neblicht | 20 gab. Se

falt

3. u. 33. m. v. trub

Toblem

早in % 图 wind

In Die

Monds=Viertel und Witterung des Jenners.

Das letfte Biertel, den 5. um 1. U. 52. m. n. machet einen dunkelen Simmel und veranderlich wetter. Der Neumond, den 12. um 1. Uhr, 31. m. nachm. bringer kaltes, feuchtes und unlnftiges wetter.

Das erfte Liertel den 20. um o Uhr, < 8. m. nachnidarauf folget trübes und meist nasses wetter.
Der Bollmond oder Badel, den 28. um3 U. 13. m v. bringt den Monat zu End mit kalt nedlichter Luft.

Lebens = und Todes = Geschichte,

des frommen

Märtyrers Justinus, des Philosophen.

fand der ersten Christlichen Kirchen geübet inn; Wer aber das Leben der ersten Blutzeusten nach Würde beschreiben wolte, der wird von ihren grossen Thaten gleichsam einen Schwindel etommen, und seine Unsehigkeit erkennen von olchen herrlichen Thaten zu schreiben. Jedenstoch wollen wir hier nach unsern Kräften sort ahren zu beschreiben das Leben verschiedener Ichnung vorkommt das Leben und Marterstod des Justinus, und seiner herrlichen Blausens Bekantnus.

Seiner Geburt nach war er ein Samaritaner vn Neapoli, welche Stadt dermahlen Sichem eheissen. Sein Vatter Priscus ein Sohn dacchii, war ein Hende von den Griechen, welse unter Vespasiano dahin geschicket worden; ie denn die Stadt Neapolis von jeztgedachter vlonie auch Flavia Casarea genennet wurde. aß er in seiner Jugend zu den Wissenschaften geführet worden, erhellet aus seinen Schrifs

and Daß er ferner in seinen jüngern Jahren gereis



Reglen

Von Erhaltung der Gesundheit.

Von Abwechslung des Effens und Trinkens.

Wenn du über Tafel figft beinen Sunger abzuweichen,

Solft du oft doch nicht zu viel nasses geben beinen Speisen.

Wenn du trudne Bennefürze wilft genieffen , fo gewahr ,

Das sie frisch und weich gesotten, sonft erregen sie Gefahr.

Bekleide wohl jest deinen Leib, Damit die Warme bey dir bleib; Ein gut Bewürz und alter Wein, Wird dir dermaln gar nuglich seyn.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 18. min. Samsta. 1 Brigita Gleichnuß vom Saamen, 2 ESex. Lichtra. 2525 Soliton 3 Blaffus 9 Montag Zinstag 4 Veronica 23 5 Agatha D& 7 Mitmo. Donstag 6 Dorothea D 20 Frentag 7 Michardus 元 4 Samsta. 8 Galomon **3617** Blinder am Weg, 9 Ed. Fafnacht & o Soutag Montag 10 Scholastica 13 11 Eufrosina Zinstag \$226 128scherm. Gus. 32 8 Mlitwo. Donstaa 13 Jonas 20 2 Frentaa 14 Valentin Samsta. 15 Faustinus 14 Bersudung Christi, 7+ 166 Inv. Julia. 26 Soning Montag 17 Donatus Zinstag 18 Gabin. 6 3 20 Mitwo. 19 Fronf. Gub. A 2 Donstaa 20 Eucharins %14 Frentaa 21 Felix, Bischof 爱到27 22 Fetri Stufff. 1810 Sanista. Cananaische Tochter, 23 & Rem. 30f. +823 Contag. 24 Matthias **元** 7 Montag 25 Victor Zinstag 完21 26 Restorius Mitwo. Donftag 27 Gara Frentag | 28 Leander Im Locle wird aue Samftag im Jenner, hornung, Mery mid Aprill, ein

Rosmartt gehalten.

Niedergang 4. Uhr, 42. min. 3510 | 20 Bedachtlich gelind | 21 Meinrad Luca 8. Tagel. 9. ft. 27. m. Evang. Matt. 8. 22 Ma Vinceng gehn * 18 wind 23 Emerentia (10.11. 16.m. n. *3 9dir. 478 839 Ofth 24 Timoteus * win wolken 25 Kauli Bek. allen 🕀 🗇 rifel 26 Policarpus U A44 Sachen schnee 27 Crisostom. 19 65 fan A regen 28 Carolus Luca 18. Tagel. 9. st. 48.m. Evang.Matt.8. = einen @ la wind 29 24 Baler. we Menschen wolken 30 Abelgunda 5. u. 21. m. v. unstet 31 Virgilius Dornuna. 1 Brigita of of gludlich & schnee OF machen. Seregen 2 Lichtmes The Werfeld & Kalt 3 Blafius 4 Veronica Matth. 4. Tagsl. 10. ft. 8. m. Evan. Matt. 13. Pin mem @ wolfen 5 21 Maatha A Groff A frost 6 Dorothea △to stete fale -x dunkel 7 Richard 8 Galomon) 9. 11. 33. m.v. gelind Fe genwith A wind 9 Apollonia din & Ao onebel 10 Scholastica ~ *4 der a trub 11 Eufrosina Matt. 15. Tagel. 10ft. 30. m. Evang. Matt. 8. 85 schieft of 8 wind 12 26 Susa. 844 @ Xichon 13 Fonas Fe gar su B A wind 14 Valentin 6 3. u. 19. m. n. 6 1 15 Faustinus \$20 Ah weit wom & rifel 16 Juliana 5 6 Ad Ch 314 A regen 17 Donatus

Jahrmarkte im Sornuna.

6

m

be

De

ill

B

er

(3

AU

ne

hô

fic

ell

ge.

sie

all

Spi

B

fet

en

du

mi

in

20

Le

fie

Altfirch, 20. Arberg, 12. A la Motta, 119. Arau, 26. Aubonne, 5. Bern, 11. Bremgarten, 12, Besanson, 7. Bruntrut, auf Fagi Brugg, 11. Buren , 26. Burgdorf, 27. Cossonap, 20. Deleberg, 5. Dengen , 2. Dieffenhofen , 3. Engen, die 3. erft Donstag nachd Fagnacht. Ettiswol, 1. 22. Frenburg, 21. Genf, 26. Hauptwyl im Thurgow, 3. Langnan, 26 Laufanne, 13. Lengburg, 6. Liechteusteig, 11 Munster im Un gów, 6. Murten, 19. Desch, 6. Dfefficon, 9. Rapperschwol, Romont, 24. la Sara, 4. Schaffhausen, Solothurn, 19 Thun, 15. Belfc. Reuburg Wifisburg, 27. Boffingen, II. Biveufimmen,

Saus- und Bauren-Regel. Bogel, die im hornung fett find, bedeuten Schnee und Froft. es um biefe Reit warm ift , fo bleibt es um Oftern gern lang talt. Wann auf Liechtmeff die Sonne fcein folget gern ein groffer Schnee. Wann es an Peter Stuhlfener und St. Matihias. Tag gefrieret, sol noch vierzig Tag gefrieren. Wann der hornung warm ist, soll man das Futter wohl zu raht hall ann es hernach gern lang falt bleibet.

Monds = Viertel und Witterung des Hornungs.

Das litfte Biertel ben 3. um 10. U. 16 m. n. bringt anfang! Ofchein, darauf chnee und Regen. Der Neumond, ben II. um 5. Uhr, 21.m. porm. fah et fort mit unluftiger Witterung.

ie im g.

1.9.

130

i. erfi

nach di

22,

LI.

im

34

n 210

9.

, lac

24.

ien 1

19

uburg

127.

en, s

oft.

Schein

it hall

fol

II.

Das erfte Biertel, den 19. um 9. Uhr, 33. m. vorm. macht gelinderes aber noch sehr untustiges wetter. Der Vollmond oder Wädel, den 26. nm 3. 11h , 19. m. nachm. gibt jum Beichluß des Monats R gen.

set, und sonderlich Egypten besucht habe, melfsahl det er selbsten. Anfänglich legete er sich auf die Stoische Philosophie: weil ihm aber sein Lehr. meifter darinnen fein Benugen leiften fonte, fo begab er sich zu einem Peripatetischen Lehrer, dessen Beit ihn doch gar bald abschreckte, daß er ihn verließ. Hierauf wolte er einen berühmten Bythagoricum horen; da dieser aber erforderte, er musse zuvorderst die Music, Astronomie und Geometrie verstehen, so schien Justino die Zeit zu lang, bis er solche Wissenschaften erst erlernen möchte, und blieb daher zurück. Endlich hörete er einen Blatonicum, an dessen Lehren er sich zimlich ergötte, und daben beschloß, dem einsamen Leben und den Betrachtungen nachzugehen.

Indem er solchemnach einst am Meere spazieren gieng, begegnete ihm ohnversehens ein alter, ernsthafter Mann, welcher sich in ein Be= wrach mit ihm einließ, ihme die Falschheit der Philosophie entdeckte: hergegen die alten Brofeten und deren Weißheit rühmete, und Justino endlich wünschete, daß ihm die Thore des Lichts durch Gott und Christum möchten eröffnet werden.

Dieser Discurs entzündete eine groffe Begierde in Justino, die Schriften der Profeten und Avostlen, und also die Sake der Christlichen Lehre zu untersuchen; da er denn fande, daß sie allein der sicherste Weg zur Weisheit, und



Von den Erbis.

Erbis oder Riefern fenn bendes heilsam und zu schelten, Wenn die Sulfen abgeschellt laft man sie zur Speise gelten Aber samt ben jahen Fählen taugen selbe nimmer nicht,

Dann sie senn ein blaftig = machens und fehr schabliches Gericht.

Von der Milch.

Lungen = und Schwindsuchtigen ift die Mild von den Cameelen Tuchtig: und vom Schneider= Diet, vielen andern vorzuzehlen. Was man von dem trägen Esel melfet, nehret treflich sehr.

Doch die Mild von Schaaf und Rühen, übertrift sienoch vilmehr. Wenn man aber Fieber spurt oder Roht im Ropf erleidet.

Wird das Essen jeder Milch wegen Schädlichfeit vermeidet.

Durgieren ist jetz gar nicht gut; Spar auch, so viel du kamt, dein Blut;

Arantheiten sind jeg gar gemein, Wann man den Leib nicht haltet rein.

ver-

Berbefferter Merg. Planetenftellung. Alter Hormung.

Sonnen Aufgang 6. Uhr, 34. min. Samika. 20 1 Albinus Refus treibet Teufel aus, Sontaa 2 CoulSim. of 5 W 19 Montag 3 Aunigunda Zinstag 4 Adrian 强 3 Mitwo. 5 Mitf. Eusebius 2217 Donstaa 6 Fridolinus 深 I Frentag 7 Felicitas **14** 8 Philimon Samsta. 元27 Jesus speißt 5000. Mann, 10, Sontag 9 ELECTION. 10 10 Allerander Montag 8 22 11 Manasses 5 Zinstag 12 Gregorius Mitwo. 17 Donstaa 13 Macedonius 229 Frentaa 14 Zacharias II m 22 Samsta. 15 Lonainus Juden wollen Jef. fteinigen II. Sontan 16 E Jud. Herb. A. 4 Montag 17 Gertrud £16 18 Gabriel Zinstag £28 Mitwo. 19 Josephus 於10 20 Eman. () 22 Donstaa 神器 5 21 Benedict Frentaa Samsta. 22 Vigandus M818 Christi Einritt ju Jerufal. 12. Sofitaa. 23 EValmi. Fid. F. I 24 Gustavus Montag 是工了 25 Mar. Verfun 7629 Zinstag Mitwo. 26 Ludaerus 全14 27 Grund Rupr. \$229 Donstaa 28 Charfr. Brife, 2 14 Frentaa 29 Eustachius 3 29 Samsta. Auferstehung Christi, ¥3. Somag 30 Edstertag GE 14 Montag 31 Hermann 29

Midergang 5. Uhr, 26. min. Lucaii. Tagel. 10, ft. 57. m. | Evang. Mat. 2 A @ Mensch schneetuft *5 *? die X dunkel 804 ift gesagt, wind (7.4.8.m. v. 4 in 6) V Pin A2 falt 20 Rad & 18 gelind s of was wind Joh. 6. Tagel. 11. ft. 23. m. In Goth & wolfen we bon dir & h regen *t begebret, 18 unftet

28 Leander 10. u. 36. m. n. unich. * Ofinit * g *8 sonnenschein a of drum fau Joh. 8. Tag81.11.st 44.m. 12 befre 18 - warm * Of dich ben of trub * PP & neblicht Fretr. Ad Af regen Tag und Nacht aleich.) 2. u. 48. m. v. 🗆 🗸 n is a founenschein Matt. 21. Tagel. 12. ft. 8. m. AO AT Zeit; X lau A 88 ebe la hell dich sonnenschein A 5 veranderlich (B fein Born & dunkel 1.u. 13.m. v. ficht. *4 APA Cfinfters. Marc. 16. Tagel. 12. ft. 33 m m *5 ver & trub AO AF segres frisch 20 Emanuel Jahunarkte im Merz.

be

6

th

ni

th

al

fe.

TL

di

fil

乱

m

u

gi

m

f(

g

Evang.Mat. 20.

19 MSept. 3.

20 Eucharins

21 Felip, Bisch.

22 BetriStulf.

24 Matthias

Evang. Luca 8.

26 USexPlest.

Mers.

2 Gimplicius

3 Kunigunda

I Albinus

4 Mdrian

Evang. Luca 18.

6 Fridolinus

8 Michermit.

9 40. Ritter.

10 Alexander

11 Manasses

Evang. Matt. 4.

13 Macedoni9

14 Zadjarias

15 Frankon.

16 Herbertus

17 Gertrud

Evang. Mat. 15.

19 M. Rem. 3

18. Gabriel

7 Felicitas

23 Tolua

25 Victor

27 Gara

Arberg, 19. Ardurg auf Rofeph. Buden. 45. Berfcher, 14. Bieletfler Donftag. Brefflan, auf Latare. Copet lett. Mirwoch Darmstadt, 25. Beringenduchfee, 19. Hiffnigen, 31. horgen, 6. buttoul, 12 Ilang, 13. Klingnan, 19. Locle, 20. Milden, 5. Marfee, s. Mumpelgard, 8. Neurstadt am Bie ler Gee, 25 ein Debmartt. Memenstadt an dem Edwarmald, 5. 5 N.S. Kabn. Detikon am Zürich. Gee, 6. Rechensee, 17. Rorchmuld, 19. Sanen, 21. Eignau, 20. Edw:15, 17. Ctielingen, 5. Sedingen, Curfee, 6 Billmergen, 22. 12 May Ore Unterfeen, 5. 图illifau, 3.

Mferten, 25.

Saus : und Baugen : Regel. Donnerts im Mergen, so bedeuts ein frolich und fruchtbar Jahr. Drodner Merg, naffer Abril , tubler Dan, Fullt Reller, Raften, und macht viel Beu. Bie es am Afcher mitwoch wittert foll es die game Fasten aus wittern. Wanns am Tag Maria Perfundigung hell und Her, bofften die Alten ein gut Jahr. So viel Mebel im Merzen, so viel Better im Sommer.

Monds=Viertel und Witterung des Merzens.

Das letfte Biertel, ben 5. um 7. Uhr, 8. m. Borm. bringet gelindes aber naffes weiter.

Der Neumond, den 12. um 10. Uhr, 36. m. nachm. mit einer unsichtbaren Sonnen, Finsternuß will einige liebliche Tage geben. Das erste Niertel, den 21. um 2. Uhr 49. m. vorm. ve heißt angenehme, aber it anhaltende witterung. Der Vollmond oder madel, den 28. um 1. Uhr 13. m. vorm. mit einer sichtbaren Monde. Finsterung, machet tuhles und unlustiges wetter.

vermögend sen, die Ruhe und den Frieden der Seelen zuwegen zu bringen. Hierben bewog ihn das aufrichtige Leben der Christen nicht weinig, und daß sie so unerschrocken und großmüsthig den grössesten Martern entgegen giengen.

Diese und dergleichen Gründe überzeugten Justinum von der Wahrheit des Christenthums, also daß er sich ferner nichts abhalten ließ, das selbe anzunehmen, welches ohngefehr um das

Jahr 132. geschehen.

Indem nun die Griechen grosse Augen über seine, als eines so gelehrten Philosophi, Bekehztung machten; so hielt er sich verbunden, ihnen die Ursach seiner Bekehrung zu entdecken, und sie gleichfalls, die selige Lehre zu ergreissen, anzumahnen, wie seine Schriften an selbige auße weisen.

Indessen behielt er sein Philosophisches Kleid und lehrete darinnen, in allen Stücken bezeugende, daß er mit Worten und Werken nun-

mehr ein rechter Philosophus ware.

Im Anfange der Regierung Antonini Bii, tam er nach Rom, allwo er die erste Vertheidisgungs Schrift vor die Christen an den Kenser, seine Sohne, und den Römischen Raht abgehen lassen.

Folgends kehrete er wieder zurück in die Morgenländer. Zu Epheso traf er den Juden Tryphonem an, (welches vielleicht der Rabbi Tarphon, ein Gollege des Akiba, davon die Jüdig



Von dem Butter.

Butter findt man so bewandt, daß er feuchtet, ofnet, lindert, Muhlich in die Speise komt, wenn und nicht ein Fieber hindert.

Von den Molken.

Von den Molken weißt man diß, daß sie losen und durchtringen, Und zuweilen in dem Leid gute Reinigungen bringen.

Don dem Raß.

Von dem Raß muß man gestehen, daß er kaltig, stopfend, grob, Und sich nahrlich dauen laßt, darum wer sich franklich spüret,

Lasse diesen underwegen, doch be-

Daß er, wenn man wohl zu paß, als die beste Tracht stolzierer.

Nun mache deinen Teib recht rein, Die Merzen-Tuft mocht dir sonst seyn,

Etwas nachtheilig und ungut, Purgier, und lag ein wenig Blut.

23

schen

1	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	The state of the s	9000
	Sonne	n Aufgang 5. Uhr, 40.	1
	Zinstag		
	Mitwo.	2 Abundus 1227	
-	Donstag	3 Stanislaus 711	
-	Frentag	4 Ambrosus 24	-
	Samsta.	Soel 27	
	14.	Erscheinung Christi,	-
	Conta	6 Qual Fren. 1219	
ĺ	Montag	7 Celestinus 2219	
į	Zinstag	8 Maria in Eg. 2214	
	Mitwo.	9 Sibilla 26	
I	Donstag	10 Ezechiel 7	
-	Frentag	, 11 Leo, Pabst 19	1
	Samsta.	12 Julius, Pabst 🧱 1	
	15.	Bom guten Hirten,	2
The second second	Sontag	13 EM Egesip. 213	
Section 201	Montag	14 Tiburtius 725	(
	Zinstag	15 Dlimpius A 7 16 Daniel A 19 17 Rudolf A 1 18 Valerius A 14	
	Mitwo.	16 Daniel 19	
	Donstag	17 Rudolf 🔀 1	-
	Frentag	18 Valerins 14	I
	Samsta.	19 wernerus 727	
	16.	Ueber ein Kleines,	1
	Softiag	20 Club. Herc. Off	
	Montag	21 Anselmus 24	
	Zinstag	22 Cajus & 8	
	Mitwo.	23 Georgiud \$22 24 Albrecht \$7	1
	Donstag	24 Albrecht 7	
	Frentag	25 Marc. Evang. 5522	1
	Samsta.	26 Anacletus 96 7	1
	17.	Berheissung des Trosters,	, ,
	Conting	27 Cant. Una. 22 28 Vitalis De 7	1
	Montag	29 Peter, Mart. 1 22	4
	Zinstag	29 Petet, mutt. 1822	
	CATALOG ENTITE	ALL THE STREET	- 10

```
nin.
     Niedergang 6. Uhr, 20. min.
3 on Wunstet 21 Benedict
OF KI Mars ( talt)
                     22 Vigandus
5. u. 16. m. n. wind
                      23 Fidelis
U ig will a frish
                      24 Gustavus
 19 * O wäten, hell
                     25 Maria Ber.
Joh. 20. Tagsl. 12. st. 59. m.
                     Evang. Luca 11.
Pin toben, Oschein
                     26 210c Lud.
84 88 schnaus reiffen
                      27 Ruprecht
ben, Benus A trub
                     28 Priscus
* 15 (Vihm sein @ lau
                     29 Mill Guft.
For Kraft & Sichon
                     30 Guido
94.u.8.m.n \dir. □ f
                      31 Hermann
                       1 Hugo, Vis.
50h. 10. Eagel. 13.st. 22.m.
                     Evang. Joh. 6.
19848 fahön
                      2 M 2t. 216.
824 rauben, & hell
                      3 Stanislaus
124 Vulcanus 6 wind
                      4 Umbrofius
kg *O * G warm
                      5. Foel
*44 samidet 839
                      6 Freneus
105 auch ⊕ gelind
                      7 Celestinus
```

14.11.10.m.n. A schon 8 Maria in &. Joh. 16. Tagel. 13. st. 39. m. Evang. Joh. 8. se Gewehr, warm 9 Mind O1. A DO K neblicht 10 Exechiel 04 jedoch 🕀 regen 11 Leo, Pabst Ar (B) er & hell 12 Julius, P. lanat & A wind 13 Egesipus 14 Tiburtine 9. u. 37.m.v. warm 15 Olimpius joh. 16. Tagil. 14.st. 6.m. Evang.Mat. 21. Fo *5 wents nevel 16 appaintes AF AG24 D dunkel 17 Rudolf △ O & regen 19 Wernerus

Jahrmärkte im Uprill.

D

D

fd

m

De

bi

fic

al

fd

R

pl

pl

m

De

m

10

al

m

be

C

C

de

w

Melen, ste Mitm Saden im Aergoi auf Georgi. Sern, 8. Biel, letfte Donft Bremgarten, 2. Delsperg, Eglisaus Frankenthal, 8. Frankfurt, 1. Grandson, 8. Herifau, Reustatta Restentjolg, 23. Langenbruck, 30, Languau, Lutri, 11 Laupen, 3. Lansanne, 10. Leipzig, auf Jubila Lichtensteig, 7. Lauffenburg, 1. Menenfeld, 28. Müllhausen, 1. Orbe, 7. Detterlingen , 3. Pontarli, auf Georg Rapperswyl, 2. Rheinegg, 30. Richtenschwnl, 29. Robtwyl, auf Georg Romainmotier, 18. Romont, auf Marc. la Sarra, 29. Setingen, auf Marc. Stielingen , 23. Solothurn, 1. Stein am Rhein, 27 Surfee, 28. Wivis, 29 Bangen, 24. Betteschwol, 3. Wattemp , 2. Zofingen, 1.

Zaus = und Bauren = Regel. Dürrer Aprill, ist nicht der Bauren Will, sondern Aprillen. Regen ist ihnen gelegen. Donnerts so der Mond im Stier ist, bedeuts daß Korn und Gersten Schaden leiden werden. Auf Tidurtii sollen alle Felder grunen- Wann die Frasmucke singt, ehe der Wein hervor sprost, so wird gemeiniglich ein fruchtbares Jahr, und Gott beschehret Wein genug. St. Georg und Marr, dröhen oft viel Args. Regnet es am Charfrentig, so hosset man ein gutes Jahr.

Das letfle Viertel, den 3. um 5. Uhr, 16. m. nachm. bringet helles, aber kaltes wetter.

Der Reumond, den it. um 4. Uhr, 8. m. nachm. verhiffet geliude und liebliche wilterung.

Monds = Viertel und Witterung des Aprills.

Das erte Biertel, ben 19. um 4. Uhr, 10. m. nachm. machet neblichte Luft mit Regen.

Der Bollmond oder madel, den 26. um 9. Ubr, 37.m. vorm. gibt dem Monat ein bunteles und naffes End.

schen Scribenten bin und wieder gedenken, gewesen,) mit welchem er zwen Tage nach einan: der disputirete. Diese Disputation würkete so viel, daß sich der Jude sehr überzeuget fand, sich auch die fernere Freundschaft des Justini ausbat, wie solches alles Justinus selbsten beschreibet.

Nach einiger Zeit kam Justinus wieder gen Rom, und schried seine zwente Verthendigungs= Schrift an den Kenser Antoninum Philoso=

phum und den Römischen Raht.

Indessen hatte Justinus mit einem Philoso= pho Cynico, welcher Crescens hieß, und zu Rom in gutem Unsehen stuhnd, viel zu schaffen. Denn weil er diesem Crescenti nicht nur die Unschuld der Christlichen Religion nachdrucklich darthat, wogegen jener nichts rechts einwenden konte; sondern auch sein boses Leben durchnahm und of= fenbahrete: so konte er Justinum endlich durch, aus nicht mehr leiden, und war bemühet, die Christen auf alle Weise anzuschwärzen. nus erbot sich in einer öffentlichen Disputation vor dem Kenser und dem Raht, die Sache der Christen mit Erescente auszumachen: allein Crescens wußte wohl, daß er mit seinen Grunden gegen ihn nicht auskommen würde; daher war er auf andere Mittel bedacht, den Untergang Justini zu beschleunigen.

Diesemnach verheite er den Kenser gegen Justinum, und schwärzte ihn an als einen Men-



Von der Maß in Æssen und Trinfen.

Wann du über Effen sitest, set bie Rrausen öfters an,

Aber doch vergaume dich nicht zu hurtig einiusauffen:

Zwischen beiner Taffelstund trinken machet Nachtheil fauffen,

Aber brich den Abendspeisen mit dem Trunk die erste Bahn.

Sast du von dem Schüppenvieh ein Gerichte eingenommen,

So vermenn ich, daß ein Ruf dir barauf wird wohl bekommen:

Mach dem Fleisch befind ich rähtig, daß man von dem Rafe schneidt, Eine Duß geniessen dient, etlich Ruß genossen schaden,

Allzuviel genommen reißt dir entzwer den Lebensfaden.

Habe vor der Euer jedes einen frischen Trunk bereit.

Es macht der neue Sonnenglanz, Daß dein Leib sich verändert danzi Darum bewege solchen wohl, Wann er gesund lang bleiben soll.

18.

ilai

dC16

16

0

元14

12

224

Sanista.

21.

Compa

Montag

Zinstaa

Mitwo.

Donstag

Frentaa

24 Johanna

26 Eleutherus

27 Entropius

Bistsburg, 14. Wiedlisback, 13.

28 Wilhelm

30 Sieb

Samsta. 31 Petronella

ChristiGesprach mit Nicod.

25 Edrenf. Land 12 1

29 Trond Mar. 7528

12 Pancratius *44 & neblicht *5 84 mit A schön 13 Servatius Joh. 3. Tagsl. 15.st. 17.m. Evang. Joh. 16. 14 **M** & Ep. 15 Sofia 6 5. 11. 14. m. n. hell A Save warm UA4 ten & 3 wind 16 Peregrinus 17 Naron 早in 佛 口 6年 × regen 18 Rabelle Yin A 60 of trub kg *3 @ % wolken 19 Potentiana 04 fallen. le regen 20 Christian Differten, und Boffigen, 20. Zurjach, 20.

Jahrmärkte in may. Appengell, 26. Arau, letfte Mirmo Aubonne, 1.Zinste Ber, erfte Donfa Brugg, ate Binfto Burgdorf, letfte Di Buren, tfte Mitwo Chur, 12. Cossonen, 15. Erlach, zte Mitmel Freyburg in Udl land , 3. Hasle , ste Zinsta Hutwyl, erfte Mim Langenthal, 13. Lauffenburg, 20, Lengburg, erfte Min Liechtensteig, 26. Lignieres, 6. Lucern, 6. und 10 Mellingen, 19. Milden, 2te Binflag Munfter im Aler. gow, s. Murten, 2t. Mews, erfte Donfin -Neuenstadt am 81 ler. See, der letft Zinstag ein Vich Markt. Mydan 6. Desch, zie Mitwood Olten, Montag nad + Erfindung, Detterlingen , 15. Rapperswyl, 21. Romainmostier, 14 Schaffhausen, 20. St. Gallen, 10. Signau, erfte Douff Sollothurn, 20.

Schwarzenburg, 8.

Thun, ate Mitwod

Bevlim Turgau, 27

Unterfeen , 7.

| Urp , 15.

T

3

13

fi

a

0

n

109

n

20

21

n

(e

afi

n

ti

h

bi

6

O

3.3

Bauren-Realen. Banus im Manen oft bonert, folget gern ein fruchtbar Jahr, und bedeutet groffe Bint Mann auf St. Urband. Tag fcon Wetter ift, foll ber Wein mohl gerahten Der Manen voll Wind, begehre Das Baurengefind. Mann ber Dav talt ift, und Reiffen giebt, ift es ber Frucht und Bein icablich. Regnet auf Vfingsten, so bringt es alle Plag. Bor Servatil ist tein Somer-nach Servatil tein Bintertag mehr so schadts. Wie die Rirschen blühen, so blühet gemeiniglich, der Rocken auch.

Monds=Viertel und Witterung des Mayens.

Das letste Viertel, den 3. um 5. Uhr, 15. m. vorm. bringet schone Tage aber tuble Morgen.

e in

irmod

Binsto

nfa

installie Di itwo

it med

udi

instal

Ritu

20,

26.

10 an

inflat

let.

onstal -

1 2811

r letfli

Birth

mod

g nad

g,

15.

21.

r, 14

20,

Donft

ig, 8.

wood

iu, 27

Bind

gehrel

anett

radis.

10.

5.

Der Neumond, den 11. um 8. Uhr, 33. m. vorm. fahret fort schones wetter zu machen.

Das erste Viertel, den 19. um 1. Uhr, 58. m. borm. gibet fühle Luft und zuwellen Robel.

Der Bollmond oder madel den 25. um 5. U. 14. m. nachm. will bewolften hintel und Regen geben.

schen, der den hendnischen Gottesdienst gänzlich zu zerstöhren suchte. Der Kenser dieses vernehmend, als welcher den hendnischen Ceremonien sehr ergeben war, ließ sich daher leicht erbittern, also daß er befahl, Justinum samt sechs seiner Gesellen, mit Namen, Chariton und dessen Fran, Evelpistus, Hierar, Påon, und Libezianus, ins Gesängnuß zu werssen.

Als der Tag zu ihrer Verhör erschienen war, wurde Justinus, und die mit ihm gefangen gesett worden waren, hin zum Nomischen Stadt Richter, Rusticus mit Namen, geführet. Ills sie nun vor dein Richtstuhl stuhnden, sprach der Brafident Rusticus zum Justino: Wohlan, sen denen Göttern felbst gehorfam, und des Kansers Befehlen! Justinus aber antwortete ihm, und sprach: Niemalen hat jemand mit Recht konnen getadelt noch verdammet werden, der unsers Heilandes Jesu Christi Gebotten gehorsam gewesen! Da sprach der Richter Austicus: Was für gelehrte Wiffenschaften hast du gelernet, und welcher Philosophischen Varthen bist du zugethan? Justinus gab darauf zur Antwort: Ich habe aller Gelehrten Mennungen zu wissen mich bemühet, und alle Vartheyen kennen lernen, bis ich kuletst der Christlichen Lehre mich eraeben, obschon sie denen nicht gefällt, die in falschen Meinungen blindlings dahin gehen. Da sprach Rusticus: Hast du, elendester Mensch, zu solo cher Lehre ein Belieben? Freylich, sprach Justinus,



Von den Biren.

Russe senn ein Widergift, aber Birn vergift und schädlich, Wenn man solche roh genießt, und nit

unverweilet redlich

In die Weineskannen gucket, thun dem Magen Ueberlast.

Dennoch kan man dieses Obst wolgefochet heilsam heisen,

Weil es, wenn man sich beschwert, Schafft Erleichterung und Rast, Drum so trinke nach den Vien, nach den Alepfeln gehe schmeissen.

Don Kirschen.

Rirschen senn nicht ungerühmt, benn sie reinigen den Magen, Zeugen dir ein gut Geblüt: Kirschenstern den Stein verjagen.

Von Pflaumen oder Zwetschgen.

Pflaumen findt man etwas kaltend, und doch nuglich auch daben, Denn sie machen deinen Magen von empfundner Stopfung fren.

Die Frolichkeittaugt deinem Celb, Auch wah du haft ein gutes Weib, Ergeze dich mit mittelmaß, Ein wenig Blut auch von du laß. Berbefferter - Brachmonat, Planetenstellung. Alter May.

2000	ellettee- Stardmann	, Planetenstellung.	Alter May	A
Conn	on Mufaana 4 116m TE	min. Nidergang 7. Ut	u az dulu	Jahrmärkte im Brachmonat.
22.	Reiche Man und Pararis.	Luc. 16. Tagkl. 15.st. 31.m.		
Sontag	I I I Nicomed. 22 7	7.4.18.m.v. □24草	Evang. Joh. 16.	Aubonne, 24.
Montag	2 Marcellinus 219	of Mars & regen	22 Helena	Bendorff, 29.
Zinstag	3 Erasmus 📑 1	* Ces wolf dunkel	23 Dietrich	Beaudieu, 3. Biel, 5.
Mitwo.	4 Eduard 13	*O'dd gern warm	24 Johanna	Buren, 25.
Donstag	5 Bonifacius 25	Be Of mit wind	25 Krbanus	Dijon, 29.
Frentag	6 Henriete 7	△¾ *3º dem schön	26 Eleuterus	Feldlirch, 24.
Samst.	7 Rupertus 219		27 Eutropius	Gellhausen, Sonnt. nach Joh. Täuff.
23.	Groffes Abendmahl,	Cur. 14. Tagel. 15.st. 40.m.	Evang. Joh. 16.	Martenach im Bal.
Soutag	8 Camtedardus 1	₩ □ □ ¥ B wind	28 Kog.W.	118, 1.
Montag	9 Josias A13	10.4.58.m.n. wolfe	29 Maximilian	Milden, 10.
Zinstag	10 Onofrion \$25		30 \$iob	Morsee, 25.
Mitwo.	11 Barnabas 🚜 8	个 本学 早in HB heif	31 Petronella	Mordlingen , 2.
1- "			Brachmones.	Olten, 23.
Donstag		29 85 sala wind	1 Auffahre	Pontaeli, 25.
Frentag	13 Eliseus 3	gen, & warm	2Marcellinus	Ravenspurg, 15.
Samst.	14 Valerius 7617	*O Do B donner	3 Erasmus	Romont, 11.
Soutag	Verlohrnes Schaaf,	Luc. 15. Tagsl. 15.st. 44.m.	Evang. Joh. 15.	St. Cergue, 18.
Montag	16 Justina L 13	34 doch regen	4 % Lx &b.	St. Claude, 5. St. Croir, 12.
Zinstag	17 Julie 227		5 Bonifacius	la Sara, 24.
Minuo.		A go darf et & hell	6 Henriete	Strafburg, 24.
Donstag	19 Gervasius 3426		7 Rupertus 8 Medardus	Surfee, 26.
Frentag		*4 es noch & * warm	9 Josias	Billmergen , 22. Ulm, 15. Ulgen,24.
Samst.	21 Albinus O 25		10 Onofrion	3úrich , 2.
25.	Dom Balfen und Splitter,	Luca 6. Tagel. 15.st 47m.	Evang. Joh. 14.	
Sontag	22 C4 10.t. Ritt. 9 9	49 Sta @ wind	11 Unnigken	
Montag		ad nit recht B kubi	12 Basilides	
Binstag	24 Johan Tauffer 7 9		13 Eliseus	
Mitwo.	25 Eberhard 7523		14 Fronf. Va.	
Donstag	26 Johann Paul 🤧 6	\$5\$ ⊕ wind	15 Sit. Modus	
Frentag	277. Schläffer 20	₩ ® *Od & wolfen	16 Justina	
Samf.	28Benjamin 2 3	A in Fre regen	17 Julie	
26.	Petri Beruffung,	Luca's. Tagel. 15.st. 43.m.	Evang. Joh. 3.	(3.01, 1.01)
Sontag	29 Es Peter Paul 215	neblicht	TR SH Drental	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Montag	30 punn Geogai). 27	* Co sen * schön	19 Gervastus	
-			-	

Bauren Regeln. Donnerts in diesem Monat, so wird gut Getrend, aber wenig, und Abgang an der Gersten. Der Man fuhl, der Brachmonat naß, füllt Scheuren und Faß. hingegen aber, wann der Brachmonat durr ist, so fehlets an aliem. Wie es wittert an Medardi, soll es vier Wochen nach einander witteren. Bann es am St. Johannes Tag regnet, soll es noch 40. Tage regnen, so allen Früchten schadet.

Monds = Viertel und Witterung des Brachmonats.

Das letste Biertel, den 1. um 7. Uhr, 18. m. nachm. fanget den Monat an mit Regenwett. r.

Der Neumond, den 9. um 10. Uhe, 58. m. nachm. will ben warmem wetter Donner erregen.

Das erste Biertel, den 17. um 9. Uhr, 2. m. vorm. will wiederum helles und warmes wetter machen Der Bollmond oder Badel, den 24. um 1. Uhr, 2. m. vorm. bringet veranderliches wetter.

nus, folge ich denen Christen in der rechten Leh: Der Prafident fragte dann: Was ifts denn für eine Lehre? Justinus antwortete: Die rechte Lehre, welche wir Christen in der Gottesforcht bewahren, ist diese, daß wir dafür halten, es sen ein einiger Gott, der alles gemachet und er= schaffen hat, sowol was man siehet, als auch was man mit leiblichen Augen nicht sehen fan; und den Herren Jesum Christum erkennen wir für Gottes Sohn, der vor Alters von den Profeten verkundiget, und als ein Richter des menschlis den Geschlechts wiederkommen wird; Er ist der Bote der Seligkeit, und deren ihr Lehrmeis ster, welche von ihm wol unterrichtet sind. Ich zwar, als ein schwacher Mensch, bin viel zu gering, als daß ich von seiner unendlichen Gottheit etwas würdiges solte sagen können, und bekenne, solches sene der Profeten Amt; denn dieselben haben dessen, wovon ich gesagt, daß er Gottes Sohn sen, seine Zukunft auf den Erdkreis viele Secula zuvor Bottlich verfundiget.

Der Präsident fragte ihn ferner: Un welchem Ort die Christen ihre Versamlung härten. Deme antwortete Justinuß: Ein jeder käme dahin, wo er wolte und könte. Meinest du, sprach er, daß wir alle an einem Ort zusamen kommen? mit nichten; Denn der Christen Gott kan an keinem Orte eingeschlossen werden, sondern er ist unsichtbar, und erfüllet Himmel und Erden, und wird allenthalben von denen Gläubigen ange-

Von Pfirsing, Trauben und Rosinen.

Benn man Vfirsing underschiebt , foll man in ben Sauser beisen ;

Wenn man frische Trauben ift, folgen nutbarlich bie Riffen :

Von Rosinen halt man dieses, daß der Husten ihnen weicht,

Ihr geniessen wol den Nieren, nicht dem Mils zu Dank gereicht.

Von den Zeigen.

Von den Feigen merke dif, daß sie Rropfe, Schwulft und Drufen.

Wenn man felbe Pflaster - weis überschlägt, bestreiten mussen.

schlägt, bestreiten mussen. Wurde Klapperrosensaamen ihnen bengemischet senn,

bengemischet senn, Sie gewonnen aus den Wunden die zersplitterte Gebein.

Aber von den Feigen sou dieses unver-

Daß sie Wurme zeugen, und dich zu reischem Wesen treiben.

Den Leib erhitze nicht so sehr, Such Schatten, wann du kanft, vielmehr;

Cak jen das Aderlassen seyn, Und stell das Schrepken gleichfalls ein.

bat- l

	1		
	Sonne	n Aufgang 4. Uhr, 10.	1
	Zinstag	1 Theobald 9	1
	Mitwe.	2 Maria Seims, 21	١
	Donstag	3 Francisca 3	١
	Frentag	4 Ulrico	1
	Samsta.	s Hedwig	١
	27.	Phariseer Gerechtiakeit,	1
	College	6 % Esajas 19 9	١
	Montag	7 Foachim P21	1
	Zinstag	8 Kilian 🚜 4	1
	Mitwo.	9 Cirillus +1817	1
	Donstag	107. Brider 760	1
	Frentag	11 Rahel #613	9 15
	Samsta.	12 Samson 7827	-
	28.	Jesus speißt 4000, Mann,	
	Sontag	13 7 Dein. Kay. 2210	0
ı	Montag	14 Vonaventura 224	d
	Zinstag	15 Margaretha 25 8	
-	Mitwo.	16 Sundstanfa. 3022	
-	Ponstag	17 Alexius 6	00
	Frentag	18 Brandolf 4620	A
-	Samsta.	19 Rosina De 5	2
	29.	Von falschen Profeten,	-
-	Sontag	20 08 Otto, Sa. 0219	9
-	Montag	21 Cleva 3	
The same	Zinstag	22 Maria Mag. 7517	1
Name and Address of the Owner, where	Mitwo.	23 Apollo. OF A I	明
Corner of the	Donstag	24 Christina 2 215	4
1	Frentag	25 Jacob, Chris. 228	4
and a second	Samsta.	Ungerechter Haußhalter,	1
THE OWNER WHEN	Soniag	27 Martha 223	1
THE PERSON NAMED IN	Montag	28 Pantaleon	W.
Section 2	Zinstag	29 Beatrix 17	1
-	Mitwo.	30 Jacobea 29	N. A.
-	Donstag	31 Germanus 211	ALER .
Printerior Perinterior	~ , , , , , ,		-

min. (11. u. 19.m.v. schon) and the warm *O nun alles donner 😕 🛆 5 😝 neblicht **★0¾** □ **¾**♀ **%** fchon | Matt. 5. Tagsl. 15. st. 38.m. of feil, der @ warm Treis * wind | 个本学 谁 e regen ■ II.U.37m.v. △348 19 schon ges Sunftet *P macht, A K wind

was Ebr Gaetind Marc. 8. Tagel. 15. st. 30.m. *O 64 Dd feucht at (N und & warm 如图 水平 O & regen) 2. n. 22. m. n. trib *4 Freundschaft regen △ 0 806 Monner 早in #8 日半度多wind Matt. 7. Tagel. 15. ft. 16. m. 起 口口 (chon UA4 gill, * warm Pretr. 15 Ad schon 9. u. 55. m.v. feucht OHF der Arme donner Δ♀ Δ¾ ★ ≈ heiß 84 @ warm Luca 16. Tagel. 15. st.o.m. 20 x To Cos & wind beibt le unlustig 14 □h * © dønner te veradit. & trib

Nidergang 7. Uhr, 50. min. 20 Abiaael 21 Albinus 22 Fronteide 23 Basthius 24 30h. Zauf. Evangel. Luc. 16. 25 % Eberh. 26300 701. 277. Schläffer 28 Benjamin 29 Peter, Fast 30 Pauli Ged. Denmones I Theobald Evang. Luca 14. 212 Mar. D. 3 Francisca

4 Ulrich counder and 6 Esaias 7 Foachim 8 Kilian Evang. Luca 15. 933 Civillus 107. Brüder 11 Rahel 12 Samson 130 dirtich, A. 14 Vonavent. 15 Margarote Evangel. Luca 6. 16 4 Ruth

17 Alerins 18 Brandolf 19 Rosina 20 Otto, Hart.

Jahrmarkte im Reumonat. Ablentschen, Frevia vor Jacobi. Alteirch, 25. St. Anneberg , 25, Arau, erste Mitwod Augsburg, 4. Beaucaire in Lan, gedoc, 22. Durlach, 25; Gets, 4te Binftag. Seidelberg, Montag nach Margaretha Bergogenbuchfe, erfte Mitwoch. Ilang, 26. Landau, 15. Langnan, Mitwod nach Margaretha Lucens, Mitwochen nach Margaretha Manny auf Jacobl. Memmingen, 4. Mevenberg, 4. Milden, erfte Frent. News , 7. Orben, Montag vor Margaretha. Romont, 8.

Rirchweih Saneu, erfte Zinstag Secfingen , 25. Sempach, 9. Vivis, Zinstag nach Maria Magbalen. Waldshut, 25. Ballenburg, 22. Belich. Neuenburg,

0

(

010

t

Rheinegg, Mitwoch

nach St. Jacobi

erfter Mitwoch. Willsau, auf Ulrich.

Bauren, Rigeln. Donnerts wann der Mond im Lowen ift, bedeuts Berderbnus des Rorns u. Gerften am Geburg. Ifts bren Sonntage vor Jacobs. Tag icon, fo wird gut Korn geftet auf Die Buhn ; fo es aber Diefen Tag regnen wird, zeigts daß bas Erdreich nuglich Rorn gebieret. St. Jacobs. Tag Bormittag zeigen thut, die Zeit vor Beubnachten, bas balt in huht. Und Radmittag, Die Zeit nach Beuhnachten, alfo folt du nach Better trachten.

4. H. 3 I. M. b.

Monds = Viertel und Witterung des Heumonats.

Das letste Biertel, den 1. um 11. Uhr, 19. m. vorm. fanget den Monat an mit schönem wetter.

Der Neumond, den 9. um 11. Uhr, 37. m. vorm. bringet dunkeles Regenwetter und wind.

Das erfte Biertels den 16. um 2. Uhr, 22. m. nachm.

ha bl.

pt.

101

Der Bollmond oder wädel den 23. um 9. Uhr, 55. m. v. vermehret die Hige, daden Ungewitter zu beso gen. Das letste Biertel, den 31. um 4 Uhr, 31. m. volumendet den Monat ben bunkelem wetter.

battet, und sein Lob verkündiget. Darauf fprach der Richter: Wohlan sage mir, wo ihr dann zusamen kommen send, und du die Deinigen zu versamlen pflegest. Justinus antwortete: Ich habe meine Miethe bisher gehabt nahe am Hause eines, genannt Martini, ben ber Badstuben Timotinum; Und ist nun das andere mal, daßich gen Rom kommen bin, aber keinen andern Ort als diesen genanten kenne, weil ich das erste mal auch daselbst zur Herberge gelegen. Wann mich nun jemand daselbst besuchet hat, mit deme hab ich die Lehre der Wahrheit gemein gemachet. So bist du dann recht ein Christe, fprach Austicus? Justinus antwortete: Aller: dinas bin ich ein Christe.

Da sprach der Präsident oder Richter Austicus, zum Charitoni: Bist du denn auch ein Christ? Chariton antwortete: Ja, ich bin ein Christ durch Göttlichen Benstand! Rusticus fragte serner des Charitonis seine Frau, ob sie auch der Lehre Christi folgte? Sie antwortete: Sie wäre auch durch Gottes Gnad eine Christin. Da fragte Austicus den Evelpistum: Wer bist du dann? Er gab zur Antwort: Ich bin zwar ein Diener des Kensers, aber als ein Christ ein Frengelassener Christi, und durch dessen Wohlthat und Gnade bin ich derselben Hofnung, de ren auch diese, die du allhie siehest, theilhaftig worden. Nach diesem fragte der Präsident auch den Hieracem: Ob er denn ebenmässig ein



Von Miespeln.

Mespeln sindet man den harn fordern und die Stühle mindern. Harte sind an Niedlichkeit, weit geringer, als die lindern.

Von dem Most.

Von dem Most bekommt man Wind und Wetter, und verspühret, Daß der Harn beforderlich ofters aus der Stube führet.

Von dem Bier und Essia.

Bahe Schleim und Feuchtiekeiten überkommt man von dem Bier.

Dennoch gibt es viel Geblüt machet wanst, und starke Glieder.

Fint die Blasen, weicht den Bauch, stärmet ihn mit Blasten wieder. Kaltet etwas gleich dem Essig: die ser aber pflegt dafür

Starf zu trufnen, Fristigkeit und ben Saamen abzumindern.

Schmarze Gall zu zughten, auch truckne Rerven sehr zu hindern.

Was hitzig macht, ist ungesund, Drum laß nit meister seyn den Nound.

Salat und alter Wein sind gut, Wann man der Sach zuviel nicht thut.

Berbesserter Augstmonat. Planetenfiellung. Allt Heumon.

1-	Ø ann	Ofulana a 4464 a=	min Mis mann = 116	n oo min	Jahrmarkte im
1			min. Midergang 7. Uh		Uugstmonat.
	frentag		din A Die ofchon	21 Eleva	aughmann
6	Samsta.	2 Port. Moses An 5	*O * P & warm	22 Mar. Mag.	Aran, 6.
1	Sofitos	Jesus wennt über Jerusal.		Evang, Luca 5.	Bisant, 29.
16	bottog		*449 Kafer @ wind	23 215 Apolli.	Bremgast, 25.
15	Montag	4 Justus > 0	haben X & unluftig	24 Christina	Bischoffsell, 28.
100	Rinstag	5 Diwah 12	oo∓ viele & neblicht	25 Jac. Chrift.	Brid, 15.
	Mitwo.		*8 *3 Frucht heiß	26 Mina	Chindon, 22. Diessenhofen, 10,
	Donstag	7 Affra, Don. 2 9	10.11.18.11.11.05年	27 Martha	Diengen, 24.
100			Me bes Gungewitter	28 Pantaleon	Engen, 24.
	Frentag		An 64 & 18 dunkel	29 Beatrix	Enfisheim, 24.
	Samsta.		Luc. 18. Tagl. 14. st. 21. m.	Evang. Matt. 5	Einstdel, 31.
1	Bonkag		15 (R Landes nebel	30 216 Jacob.	Fischbach, 10.
		11 Gottlieb & 4		31 Germanus	Geuff, 1.
13	Montag	11 Opinico 5.5 4	79 mirkentantent teden		Glaris, 12. Sfteig hinter Ca
	1	- a Milana - Niva	I THE amin's	Mughmonat.	nen, 21.
13	Zinstag	12 Clara 2519	*O Of & wind	I Betri Kets.	Suttwol, 4.
19	Mitwo.	13 Hipolitus 3		2 Port. Mos.	Lauser, 15.
	Donstag	14 Samuel 9817	7. u. 13. m. n. schon		Lauffen, 24.
	Frentag	15 Maria Sim. Da 1	1 \$\frac{1}{2} qdir.		Lengburg, 28.
	Samsta.	16 Jover Rock, De 15	we Es dorfte x nebel		Milben, 30. Murten, 20.
		Lauber und Stummer,	Marc. 7. Tagel. 14. st. 3. m.	Evang-Marc. 8.	Reuenstatt am Bie
	Softag	17 12 Berdito. 9229	we noch sonnenschein	6 H7 Sirtus	ler. See, 26. Biehm.
1	Montag	18 Gottwald	Ost viel & wind		Olten, 18.
100	Zinstag	19 Sevaldus 7527	84 Ungemach neblicht	8 Reinhard	Rapperswyl, 20,
	Mitwo.	20 Bernhard 1210	103 899 den @ schön	9 Lea	Reichensee, 10.
	Donstag	21 Privatus \$223	9. u. 16. m. n. frisch	10 Laurentius	Rheinfelden, 28. Romont, 16.
	Frentag	22 Scipio = 6	I Se hell	11 Gottlieb	Schaffhausen, 24
1		23 3achå. O 2 2 19			Schangnau, 27.
	Samsta.	1 00 Augustanian Commaritor.	I WILLY TO SURE TO IT 20 m		1 - 1 0 0 1
	Signit on	24 E13 Bartle A 1	△54 ★32 K warm		buch, s.
		T O	* 3 QP Winter schön		Suvice, 28.
	Montag	26 Genesius 25			Willisau, 10. Zofingen, 24.
	Zinstag	Bungalia dus 30 -			
1	Mitwo.	- Musulling SETO	△ 5 △ 34 sonnenschein		Schließmartt abt
	Donstag	Olation Month 22 T	- V		ist den 1. Monta
	Frentag	Cally Offall Phan			im Herbstmonat.
	Samsta	30 gent, and Maria	Buch to Tangle to ft 16 m	Grang Ruch 16	Zweysmmen, 27.
	35.	Dion kenen stullubiden	Luca 17. Tagel. 13. st. 16. m.	20 % Bernh.	
	Somag	31 CJ Stevettu AN2)	in g fommen. Anebe	20 20 201111).	1 - 1-

Bauren . Regeln. Donnerts, wann der Mond in der Jungfran ist, bedeuts viel Regen, der diß in die 50. Tage währen soll. Wann man auf Laurentii eine reisse Trauben sindt, so ist gute Hoffnung wu gutem Wein. Nach Laurentii wächst das holz nicht mehr , darum pflegt man die Reben abzuschlagen. Maria himmelfahrt klarer Sonnenschein , bringet gemeiniglich gern viel guten Wein.

Monds=Viertel und Witterung des Augstmonats.

De Neumond den 7. um 10. Uhr, 18. m. nachm. machet sehr heiß, daben Ungewitter zu besorgen. Das erste Viertel, den 14. um 7. Uhr, 13. m. nachm. bedeket den himmel mit Rebelgewolf. Der Vollniond oder Badel, den 21. um 9. Uhr, 16. m. nachm. will schone und warme Tage machen. Das letste Viertel, den 29. um 10. Uhr, 3. m. nachm. ziehet tühles Regenwetter nach sich.

Christ sen? Hierar antwortete ihm und sprach: Bewißlich bin ich auch ein Christ, denn ich ehre und bette denselben Gott an. Hat euch denn, sprach der Richter, Justinus zu Christen gemachet? Ich, antwortete Hierar, bin zuvor ein Christ gewesen, und wills auch hinfuro bleiben. Baon aber, der mit unter ihnen war, und noch nicht gefraget worden, besorgte, er möchte vergessen werden, und sprach: Ich bin auch ein Christ! Wer hat dich dann unterrichtet, fragte der Präsident? Er antwortete: Ich habe von meinen Eltern dieses gute Bekenntniß gelernet. Evelpistus sagte hernach: Ich habe zwar Justini Reden mit groffem Vergnügen zugehöret, von meinen Eltern aber habe ich auch das Christenthum erlernet. Der Richter sprach darauf: Wo find dann deine Eltern? In Cappadocien, sprach Evelpistus. Ferner fragte der Bräsident den Hieracem, wo dann seine Eltern waren? Hierar gab ihm zur Antwort: Unser wahrer Vatter ist Christus, unsere Mutter ist der Glaube, dadurch wir an ihn glauben; Meine irrdische Eltern aber sind gestorben, und ich bin aus Encaonien, in Phrygien gelegen, hieher kommen. Endlich fragte der Präsident den Liberianum, was er dann sagte, ob er auch ein Christ sen, und gottloß gegen die Götter? Ja, spracher, ich bin auch ein Christ, dann ich ehre und batte den allei= nigen wahren Gott an.

Bie

)m.

ıtli

bet

tag

st.

Da wandte sich der Präsident zum Justino,



Von Säncksaamen.

Oftermal will nohtig fallen, daß man streichen laß und stänf: Dieses leichtlich anzustellen, brauche Saamen von dem Känk.

Don Uenis.

Aenissaamen, wenn er süß, nutet ben verblichnen Augen; Vor ein trestich Magenstärk findt man ihn nicht minder taugen.

Vonkdem Spodio.

Spodium, so Huttenrauch, oder Asch von Helsenbeinen Deutet: dienet die Gefahr langen Blutens abzuleinen.

Von dem Salz.

Ueber Tafel soll man ja nimmermehr bas Salsfaß missen,

Denn es ist ein Widergift, machet wohlgeschmackte Bissen:

Dhne Salz kan nichts gefallen: doch es taugt ben Augen nicht, Stihlt den Samen, zu geschweigen, daß es Grind und Jucen zeucht.

Wer nun gebührend leben will, Der halte wol das Mittel-Bihl, Im Lieben, Essen und Getrank, Damit der Leib nit werde krank.

und

Berbesser Derbsimonal, Planeten-stellung, Alt-Augumon.

Sonnen Aufgang 5. Uhr, 24. min. Midergang 6. Uhr, 36. min. Montagi 1 Streng, Egg. 78 81 Zinstag 2 Absolon ×820 Mitwo. 3 Theodofia 元 4 Donstag 4 Ester # I7 Frentaa 5 Sercule C.P I 6 Maanus Samsta. 3915 Ungerechter Mammon, 7 E17 Regina 20 O Montag 8 Mar. Geburt 3 14 9 tilharding 3instaa 3 29 Mitwo. 10 Gorgonius 13 r 1 Felix, Regula & 2.8 Donitaa 12 Tobias Frentaa 0 12 13 Hector Samsta. 26 Todter zu Rain, Softan 14 C16 4 CM 2010 15 Nicodemus Montag 元23 Rinstaa 16 Cornelius F 7 17 Front. Lamb. 20 Mitwo. 18 Rosemunde 2 Donstaa 19 Januarius 710015 Frentaa 20 Faustinus 27 Samsta. Vom Waffersüchtigen, Contag 21 C17Math. C. 10 22 Mauritius Montag 22 23 Lina, Tecla. Osts Binstaa Witwo. 24 Robertus AI5 Donstaa 25 Cleofas 27 26 Ciprianus % 9 Frentaa 27 Cosmus, Dam. \$21 Samsta. Fürnehmstes Gebott, Cohing 28 C18 Wencest. HR 3 Montag 29 Drichael 30diring hieren 28 28 40 Sacht gul reiffen Zinstag

Cal & regen 21 Brivatus *4 deinen () frisch 22 Scivio Feind & a nebel 23 Zachaus *3 Pin & mire fühl 를 경우 unfichtb. 25 Ludwig 8.11.38.m.v. Office. 26 Genesius Matt. 6. Tagil. 12. ft. 52. m. in & Co Oschein immer s nebel *? truben, * wind * (fein Sody & frisch Te De muth wind 31 Rebecca Fe wird ihm dunkel 1. u. 2. m. v. wolfen Luca 7. Tagel. 12.st. 28.m. U DO wenia trub 4 Effber 100 A5₽ ⊕ unftet **60**₹ **14**8 **0** trûb nuhen, Is wolfen 6 Maanus ein & % wind 7 Regina 644 (V unfichtbare OFI. H. 13m. v. Cang. Luca 14. Tagsl. 12.st. 5.m. 604 Pin 2 dunkel restrotig & unlustia Tag und Nacht gleich 12 Tobias ABP Seri und dunkel 13 Sector Dos folger & regen 14 Erhoh. hdir. Zina unlustia 24 Mauht, die find trub 16 Cornelius Mat. 22. Tagsl. 11. st. 43 m. (3. u. 9. m. n. frisch B16 0 m leiner * hell

Jahrmarkte im Serbstmonal. Assolismat; 2. Altfirch, 29. 24 Bartisma Evang. Luca 19. 27 NIO J.R. 28 Augustinus! 29 30h. Ens. 30 Felir, Adolf Perdamonat. I Verena, Eg. Evang. Luca 18. 3 Hil Theo. 8 Marik Ged. 9 Ulhardus Evang. Marc. 7. 10 112 Gorg. 11 Fetir, Res. 15 Nicodemus Evang. Luca 10. 17\$19 Lamb. 18 Rosemunde 19 Januarius

2 Absolon

5 Hercule

Dippensell, 16, Bern , 2. und 30i Ber leisten Donflag Biel, zte Donftag. Scuntentt 8. Breffau, I. Chaurdesond, 6. Coppet 2 Cossonan, Reiod, 4. Donaschingen, 8. Erlenbach 9. Feldkirch, Leipzig,29 Frankfurt, 8. Frenburg im Br. 12. Freyburg in Ucht. land, 15. Frungen , Binftag nach dem Erlen bach Martt. Belf, 22. Hafil, 14. herisau, 29. Langnau, 17. Langenbruck , 17. Langenthal, 4. Lauffenburg, 29. Lausanne, 4. Lignieres, 26. Milden, Morfee, 10. Müllhausen, 14. Munfter im Merg. 22 Mydan , Rances , 3. Desch, 17. Orbe, 15. Detterlingen, 20. Rochenbach, 23. Schwarzenburg, 21 Solothurn, 16. St. Cerque, 10. Thun, 24. Unterseen, 19. Mfferien, 2. Burico, 11. Zwersmmen, 21.

Saus und Bauren-Regel. Donnerts in diesem Monat, so wirts viel Getrevb und Obs geben in dem jukunftigen Jahr, auch groffe Binde. Ift am Tag Matthaigut Better, so hoffen die Beinmelfter auf folgendes Jahr viel und guten Win. So viel Reiffen und Frost vor Michaelis kommen, so viel Bu diefer Zeit babe, lag jur Mber , und branche Argueti Reiffen foren nach demerften May fommen. fant, pflante, und feve baben guten Muhis.

Monds = Viertel und Witterung des Herbstmonats.

Der Neumond, den 6. um 8. Uhr, 38. m. vorm. verursacket eine unsichtbare Sonnen Finsternuß, worauf das wetter ein wenig fühl werden will. Das erite Biertel, den 23. um 1. Uhr., 2. m. vorm. bringet trubes und unbestäudiges wetter.

Der Bollmond oder madel, den 20. um 11. Uhr?
13. m. vorm. leidet eine uns unsichtbare (Finker.
nuß, darauf unlustiges und naffed wetter folget
Das letste Biertel, den 28., um 3. Uh., 9. m. nachm.
machet ben Eude des Monats fühle Lift.

und sprach: Hore du, der du für beredt gehalten wirft, und dich einbildest die mahre Lehre zu besitzen; Wann du, vom Ropfe an, über den gangen Leib wirft braf gepeitschot seyn, mennest du dann nicht, du werdest dadurch in den Simmel fteigen? Darauf gab Justinus zur Antwort und sprach : Ich hoffe dasjenige zu erlangen, was diejenigen überkommen haben, welche Christi Lehre bewahret, wann ich das, woven du sagest, werde erdulden. Dann ich weiß, daß alle, die so leben , von der Göttlichen Gnade erhalten werden , bis die ganze Wett wird vollendet senn. Der Präsident sprach: Go wähnest du gleichwol hinkunftig noch in den Simmel zu fteigen, und allda belohnet zu werden? Ich wähne es nicht, gab Justinus zur Antwort, sondern ich bins gewiß, und zwar so gar gewiß, daß gar kein Zweifel mehr übrig ift. Rusticus sprach: Damit wir zu unserm Zweck und Vorhaben komen, so horet, kommet alle herben, und opfert mit vereinigtem Gemuthe denen Gottern! Juftinus aber fprach : Riemand, der recht gelehret ist, verlässet die Gottseligkeit, und geräht in Brrthum und Gottlosigfeit. Der Prafident Rufticus fprach: Woferne ihr unsern Befehlen nit werdet gehorchen, so sollet ihr ohne alle Erbarmung gepeiniget werden. Juftinus antwortete: Das ist unsers Herzens Wunsch,um unsers Herren Jesu Christi willen vieles zu erdulden, und also selig zu werden; Denn solches wird uns Seil und Frenmuhtigkeit vor dem schrecklichen Richterstahl unsers Herrn und Seilandserwerben, por dem die gange Welt auf Gottlichen Befehl erscheinen muß. Daffelbe bestätigten auch alle übrige Martyrer, und fügten hinzu: Thue bald was du thun wilft; denn wir find alle Chriffen, und werden den Götzen nicht opfern.

Alls der Präsident solches hörete, sprach er solgendes Urtheil: Diese, welche den Göttern nicht opfern, und des Kensers Besehl nit gehorchen wollen, sollen mit der Geissel gesichlagen und sodann enthauptet werden, von Rechtens wegen. Also wurden die heiligen Märthrer unterm Love Gottes an

piel



Don Rüben.

Rüben effen bient bem Magen, giebet Forderung bem Sarn,

Dennoch wird man Wind und Schmerzen in den Zähnen von erfahrn,

So sie übel abgekocht, oder roh zur Tafel kommen,

Bringen sie dir in dem Bancy Grimmen oder wenigst Brommen.

Vom Eingeweid der Thiere.

Wer ein übeldäulich und sich verstekend Essen liebet,

Kan ben Magen samt dem Herzen von den Thieren essen, doch

Ist das außre von dem Magen unverwerstich bei dem Roch:

Zungen nahren sehr bequem, sind ge= sund, die Lunge giebet

Dir ein leicht verdaulich Essen, pflegt sich balbest abzuführn,

Unter allen Sirnen herrschet das belobte Süner Sirn.

Durgiven, schräpfen, darf man

Und auch ein Uderlässe thun; Das Weib und Obst, samt gutem Wein,

Kan jeg mit Maß nicht schädlich

3

der

Verbesserter Weinmonat. Planetenstellung. Alt Herbstmon.

parameter and a second					
Cont	Sonnen Aufgang 6. Uhr, 14. min. Nidergang 5. Uhr, 46. min.				
Mitwo.	1 Remigius #12	本學 本早 Bes 大 wind			
Donstag	2 Leodigarius 7825	本多 trangter fühl	21 Matth. En.		
Frentag	3 Lucretia 3 9	□fo fasse wunlustig	22 Mauriting		
Samsta.					
40.	Dom Gichtbrüchigen,	Matt.9. Tag8l. 11. st. 19. m.			
Contra		6. u. 12.m.n. □34	24 NI 4 Rob.		
Montag			25 Eleofas		
Zinstag	7 Judith 98 8	· Me * folon	26 Epprianus		
Mitwo.	8 Amalia 4823	*4 Fin & Oschein	27 Cosmus, D.		
Donstag		endlich & A frisch	28 Wenceslaus		
Frentag	10 Gedeon De22	* wird & trub	29 Midwal		
Samsta.	.11 Burthard 78 6	USI dein Sach wind	30Ursus Hier.		
	Saidlide Gadesia	mat as great - g	Beinmonat.		
41.	Ronigliche Hochseit,	Mat. 22. Tagel, 10. s. 53 m.	Evang. Matt. 9.		
Softiag	12 Calmanned 20	9. 11. 12. m. v. trub 4	I M15 Rem.		
Montag	13 Colinannus 32 3	De dont; le falt	2. Leodigarius		
Zinstag	14 Caliptus 3217	Oh ein loser regen	3 Lucretia		
Mitwo.	15 Theresia 29 16 Gallus 212	△3º Schelm wolken	4 Franciscus		
Donstag	17 Lucina 224	TO Se & wind	5 Constans		
Frentag Samsta.	18 Lucas, Evang. 6	154 sucht hell	6 Angela		
42.	Des Königischen Sohn,	Joh. 4. Tagsl. 10.st. 33.m.	7 Judith Evang. Luca 7.		
Cofftag	19621 Ferdina. #18	dein Und nebel	8 Mis Amal.		
Montag	20 Wendelin	94. 4. 7. m. v. ⊕ risel	9 Dionisius		
Zinstag	21 Ursula 712	△5×3 glud, × trub	10 Gedeon		
Mitwo.	22 Columbus 24	Telt	11 Burkhard		
Doustag	23 Sever. 6 4 6	ihm aber & dunkel	12 Pantaleon		
Frentag	24 Salome \$18	Fin & feucht	13 Colmannus		
Samsta.	25 Crispinus +60	~ A wird in regen	14 Caliptus		
43.	Des Königs Rechnung,	Matt. 18. Tagsl. 10.st. 8.m.	Evang. Luca 14.		
Contag.	26 E22 Amandus B 12	unbeständig	15 217 Ther.		
Montag	27 Sabina 24 24	COP Then * wind	16 Gallas		
Zinstag	28 Gimon Juda Re 7	7. 11. 5. m. v. 18 trub	17 Lucina		
Mitwo.	29 Narcissus Re20	The De stalt	18 Encos, 20.		
Donstag	30 Theonestus 3	*O *3 ** schnee	19 Ferdinand		
Frentag '	31 Wolfgang 2 17	at as Strid. risel	20 Bendelin		

Jahrmarkte im Weinmonat. Abelboben , 7. Arau, 22. Arburg, 15. Bafel, 28. Bern , 21. Briens, 14. Brugg, 4te B'nftag. Buren, I. und 20. Burgdorf, 22. Erlenbach, 14. Sagli, 23. Dutwyl, 15. Llechtstall, I, Liechtenfteig, 13. Lucern, 2. Lucen 29. Mepenfeld, Mum. pelgard, Montag nach Michall. Munfter im Mergon auf Ursula. Defch, 17. Olten, 20. Rapperschwyl, 8. Rochenbach, 28. Romont, 4. Rotschmund , 21; Sauen, 27. Schüpfen , 7. Schwarzenburg, 30 Schweit, Jug, 16, Signau, 16. Solothurn, 21. St. Ernip 2. St. Gallen , 18. Stein am Rhein,22 Unterfeen , 8. Waldshut, 16. Bangen, 23. Bedischwol, 16, Billiau, 18. Binterthur, 9. Biedlisbach, 28. Zofingen, 1. Zwenstmmen, 23.

11

1

n

n

b

20

四日の日の

Saus = und Bauren-Regel. Wie dieser Monat wittert, so soll es auch im Merzen geschehen. Ift im herbst das Wetter hell, so vringt es Wind im Winter schnell. Wann die Sichbaume viel Sichlen tragen, so folget gern ein kalter Winter. So das Laub nicht gern von den Baumen fallet., folget auch gerne ein kalter Winter, welcher lange anhaltet. Wenn Simon Juda vorden, so ruckt der Binter derben.

Monds=Viertel und Witterung des Weinmonats.

Der Reumond den 5. um 6. Uhr, 19. m. nachm. hat lieblichen Oschein, woben es ein wenig fühl. Das erfte Biertel, den 12. um 9. Uhr, 12. 111. vorm, bringet buntelen himmel und Regen.

Der Bollmond oder Badel , den 20. um 4. 11fr, 7. m. vorm. giehet Rifel und Regen nach fich. Das letfte Viertel, den 28. um 7. Uhr , . 5. m. porm. barauf will es talt werden und Sonee geben.

den gewöhnlichen Richtplat geführet; und nachdem sie gegeisselt worden, sind sie mit dem Benl enthaubtet, und haben also in der Bekenntnis unsers Heilands ihr Marterthum vollendet. Nachdem haben etliche Gläubige heimlich ihre Leiber vom Richtplate weggenommen und an ein bequemen Ort be-Dieses ist geschehen durch Mitwürfung der Gnade unsers Herrn Jesu Christi, Anno 164. deme sen Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

St. Felix, Bischof zu Tubiza in Africa, gemartet zu Benufio in Apulien, Anno 303.

MIs die Renfer Diocletianus jum achten mal, und Marimianus zum siebenden mal Burgermeister waren, ergiena ein Kenserl. Befehl über den ganzen Römischen Erdenkreis, und allen Statthaltern und Obrigkeiten in den Landschaften und Städten ward jeden Orts kund gethan, daß sie die gottlichen Bucher von den Sanden der Vischöffen und Priester fordern solten. Dazumal ward auch eine Abschrift solchen Befehls in der Stadt Tubiza angeschlagen, den 5. Brachmonat Anno 303. Da befahl der Amtmann Magnilianus, man solte die Aeltesten des Bolks der Christen vor ihn bringen: Es war aber eben desselben Tags der Bischof Felix gen Carthago verreiset; Also mußten Aper der Priester, und Gnrus und Vitalis die Vorleser, erscheinen; zu welchen Magnilianus der Amtmann sprach: Habt ihr gottliche Bücher? Aper antwortete: Ja, wir haben welche! Der Umtmann sprach: Gebet sie her zum Verbreunen. Aper aber antwortete: Un= fer Vischof hat sie ben sich. Der Amtmann sprach: Wo ift er? Aper antwortete: Ich weiß nicht! Der Amtmann sprach: Ihr muffet dann so lange in Arrest bleiben, bisihr dem Land= pfleger Anulio Rechenschaft gegeben.

Des folgenden Tags aber kam der Bischof Felix von Carthago wieder zuruck gen Tubiza. Da befahl der Amtmann



Von Unterschiedlichkeit der Geschmäcken.

Von Geschmäcken sag ich so, daß sie dren gedrenter Gattung:

Dren sind warmend, kaltend dren, dren thun Mässigung erstatten. Jene nenn ich scharf, nefalzen, bitter: selbe herb und rauch

Samt dem fauren : Diefe heissen fuß, gelind, und öhlicht auch.

Von Weinsuppe.

Wünscht man einen reinen Zahn und ein scharfes Aug zu haben,

So gedenet oftermahl mit der Weinsupp sich zu laben : Ueber diese bende Bortheil leistet

sie noch doppelt Dienst,

Daß sie mindert oder stopfet, wie es unser Magen wunscht.

Don Kabbes.

Rabbes stopfet : Rabbesbrey loset, bendes eingenommen

Kan dem Mastdarm, wenn man ihn offen wunschte, wohl bekommen.

Ein Stuck Wildprat, wol zugericht,

Dem Magen jest viel schadet nicht:

Du kanst von die auch lassen Blut,

Maa=1 Es ist für dein Gesundheit aut.

Berbefferter Wintermonat- Planetenstellung. Alt-Weinm.

Bom Zinsgroschen, 2 623 M. Guly 16 of I Montag 3 Theofilus 9616 Zinstag 4 Sigmund 5 Malachias De 2 Mitwo. 6 Leonhard Donstaa 0217 Frentaa 7 Florentin 元 2 藏16 8 Claudius Samsta. Obersten Tochter, 45. Southan 9 124 Theodor @ 0 10 Thadeus 8213 Montag 11 Mart. 314. 8226 Zinstag Mitwo. 12 Martin, Pabst 9 2 I Donstag 13 Briccius 3 14 Friederich Frentaa 715 15 Leopold Samsta. Verwüstung bes Tempels, 46. Sontas 16 Es Othmarus 27 再 9 Montag 17 Canmir Zinstaa 18 Eugenius 藏21 爱 3 Mitwo. 19 Elifabetha A 15 Donstaa 20 Umos 21 Maria Ovfer \$27 Frentag 22 Cecilia O 2 78 9 Samsta. Rom jungften Gericht, 47. 23 526 Clemens + 821 Sontag 24 Crisostomus 26 4 Montaa 黑16 25 Catharina Zinstag FE 29 26 Conradus Mitwo. 27 Jeremias #12 Donstag 2226 28 Sostenes Frentag 29 Saturnin. 2 7510 Samsta. Einreitung Christi, 48. 30 Er Adv. Andra 2525 | 1 achiden. 30 wind 19 122 Sontag

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 6. min.

I Mer Seiligen 7 2

Samsta.

23 Severus of erhest in a nebel 3. u. 43. m. v. trub 24 Salome 25 Crispinus *4 seinem @ sturmisch mi @ 034 / unlustig 26 Amandus U * O Glud, wind 27 Sabina . Dod der legt fencht 28 Gim. 3nd. Matt. 9. Tagsl. 9. st. 24. m. Evang. Matt. 9. TO AF D unlustig 29 219 Marc. 9. a. 11. m. n. trùb 30'Theodor and selbster wind 31 Wolfgang Bintermonat. *62 Garn @ regen *44 Pretr. (V trub weg und le regen strid, unlustig Matt. 42. Tagsl. 9. st. 3. m. Evan. Matt. 22. To kot the hell * 7 fin De & h talt 10. u. 40. m. n. frostia A did schnee in die Zeit recht Grifel 10 Thadeus ad schiden, schnee 11 Mart. 396 Mat. 25. Tagel. 8.st. 51.m. Evang. Joh. 4. 12 22 M. P. *24 Fin & Feucht 13 Briccius ₩ 8 □\$ es dir falt 14 Friedrich (9.11.11.m.n. *** 15 Leopold 16 Othmorns' At *3 (18 all frost 本 * T * T fchnee 17 Casimir

Niedergang 4. Uhr, 54. min.

Evan. Matt. 22.

22 MI & Colu.

I Aller Deil.

2 Aller Sect

3 Theofilus

4 Sigmund

5 2120 Mal.

6 Leonhard

7 Florentin

8 Claudius

9 Theodor

18 Eugenius

Enang. Mat. 18.

1 34 * regen 21 Urfula

Matt. 22. Tagsl. 9. ft. 45. m.

Wer Of and dunkel

Jahrmärkte im Wintermonat.

Hefchi, 4. Arau, 12. Arberg, 5. Aubonne, 25 Baden, auf Dthmar Bern, 26. Berfcher / 14. Besanson, 11. Ber, 2. und 27. Biel, sten Donftag Blankenburg , 17. Burgdorf, 6. Cossonap, 13. Cuilly 210 Mitwod Erlebach, 18. Frutigen, 25. Frepburg, 11. Bergogenbuchft 11. Laufanne, 6. Landeren , 5. Laupen, 6. Lutry , 27. Mellingen, 26. Milben, 22. Morfee, 3ten Mitw. Münster im Acrobn, 25. Murten, 19. Neuenftadt am Bie. ler-See, 25. News, Desch, 27. Olten / 3. Ober - Hakli , 7. Petterlingen, 6. Richtenschwyl, 18. Rheinfelden, 13. Roll , 21. Romainmotier, 21; Romont, 30. Schaffhausen, 21. Sitten, 22. Surfee, 3. Divis, 25. interseen, 5. und 19. Wattemyl / 12. Welsch - Neuburg, 5. Wiflisburg, 13.

Bofingen , 17.

Bauß und Bauren : Regel. Donnerts im Wintermonat , bedeute Getrend genug. Wann bal aub pube oder paht von den Saumen faut, so wird auch nachwarts fruh oder langfam Sommer. Am jage Aller Beiligen hauen die Bauren einen Spalin aus einer Buchen, ift er troden, fo wird ein talter rter Binter; ift der Spahn nag, wird gleidfalls ein naffer Binter. Um Marthui, im wachsenden Rond , if gut innge Baume ju berfeten.

学習 6年 Mit 大 falt

Mat. 21. Tagsl. 8. st. 34. m.

Monds = Viertel und Witterung des Wintermonats.

Der Neumond / den 4. um 3. Uhr, 43. m. vorm. madet flurmifdes und unluftiges wetter.

Das erfte Biertel, ben to um 9.Uhr, it. m. nachm. bringet Rigen und ungeftume mitterung.

nat

17.

0角

וטו

ile

al

[111

ter

Der Bollmond oder Wädel, den 18. um 10 U. 40.111. nachm. glebet Binte witterung m'in fil u. fouee. Das leifte Biertel ben 26. um 9. ilbr, 11.m. nachin. erreget raube Binde, fo noch mehr fchnee bri-gen.

Magnilianus, man folte den Bischof Felicem burch einen Gerichts-Bedienten herholen; Als derselbe nun kommen, sprach Magnilianus zu ihm: Bischof Felix, gib alle Bucher und Vergamente her, die du hast! Der Vischof Felix antwortete: Ich habe zwar welche, aber ich gebe sie nicht von mir! Der Amtmann sprach: Was die Renser befohlen haben, gebet vor deinen Worten; gib die Bucher her, daß sie mit Feur verbrannt mögen werden! Der Bischof Felix sprach: Es ift besser, daß ich verbrannt werde als die gottlichen Schriften, denn es ist besser Gott gehorchen als den Menschen. Umtmann sprach: Der Kenser ihr Befehl gehet vor dem, mas du fagest. Felir antwortete: Der Befehl meines Berrn gehet vor Menschen Befehle. Magnilianus sprach zu ihme, bedenke dich wohl!

Nach drenen Tagen befahl der Umtmann den Bischof Kelicem wieder vor fich zu bringen, und sprachzuihm: Saft du dich bedacht? Felix sprach: Was ich zuerst gesagt hab, das sage ich noch, und will es vor dem Landpfleger sagen. Amtmann sprach: Du solt dann hinzum Landpfleger gehen, und daselbst Rechenschaft geben. Da ist ihm Vincentius Cel sinus, ein Corporal der Stadt Tubiza, zugeordnet.

Also verreisete Bischof Felix von Tubiza den 24. Brachmonat, und ist gen Carthago geführet worden; woselbst er auf Befehl in den Kerker geleget ward. Nach etlichen Tagen wurde Felix vor Tage hervor gebracht, und der Landpfleger sprach zu ihm: Warum wilft du die unmigen Schriften nicht hergeben? Der Bischof Felir sprach: Ich habe sie zwar, aber ich gebe sie nicht. Da befahl er, man solte ihn gebunden in den hintersten Kerker werfen. Nach sechszehen Tagen aber ift Felix in seinen Banden aus dem Kerker geholet, und dem Landvsteger Anulio in der vierten Stunde der Nacht vorge-Unulius sprach zu ihm: Warum wilft du die stellt worden. unnüten Schriften nicht heraus geben? Felir gab zur Unt- Wird dinem Magen Dienlich wort: Ich gebe sie nicht heraus. Darauf befahl der Laudpfleger



Von Pappelen.

Pappeln findt man so genannt, weil sie dienlich plappen machen, Denn sie werden bengezehlt ftiebles

fürderlichen Sachen. Sonderlich so man die Wurzel un-

verdrossen hat geschestt: Weibern werden ihre Zeiten durch dieselbe zugestellt.

Von der Galber.

Könte vor dem blassen Tod irgendwo ein Kraut errinnen,

So vermein ich diesen Ruhm murde die Salben gewinnen.

Salben ist ein Salb des lebens, ftarkt die Nerven und Natur, Fieber und der Sande gittern fliehen ganglich ihre Spur

Sie, Lavendel, Bibergeil, Schluffel. blumen, Reinfarn, neben Brunnfreg, konnen gute Sulf allen

Schlaggetrofnen geben.

Dem Leib jezt schadet kein Arbeit: Arzneven seynd jezt ausser Zeit. Ein gut Gewürz und milter Wein, seyn.

Berbester Christmonat. Planetenstellung. Alt Winterm.

Wioning	1 Engins 010
Zinstag	2 Candidus 25
Mitwo.	3 Xaverius DA 10
Donstag	4 Barbara De 25
Frentag	5 Sabina 7510
Samsta.	6 Nicolaus 24
49.	Beichen des Gerichts,
Solias	7 C2Adv 2laat & 8
Montag	8 Maria Empf. \$22
Zinstag	9 Foachim 😂 5
Mitwo.	10 Waltherus 18
Donstag	11 Damasius o
Frentag	12 Ottilia #\$12 13 Lucia, Jost #24
Samsta.	13 Lucia, Jost 24
50.	Johannes sendet zu Christo,
Soutag	1483Ad Charl. 6
Montag	15 Abraham 718
Zinstag	16 Adelheit a o
Mitwo.	17Lazarus from 12
Donstag	18 Wunibald \$\$24
Frentag	19 Viemenus 🚟 6
Samsta.	20 Achilles = 18
51,	Zeugnus Johannis, 21 4 Ad. Th. A. I
Centag	
Montag	22 Chirto. 0 7 13
Zinstag	23 Dagobert F 26
Mitwo.	24 Adam, Eva 29
Donstag	25 Christag 22
Frentag	26 Stephanns 6
Samsta.	27 Johan Evang. 3620
52.	Simeons Weissagung,
Suffice	28 E Kindleintag 4
Montag	29 Thomas, Vis. 19
Zinstag	30 David
Mitmo.	31 Eilvester De 18
Sau	s = und Bauren-Regel. D

Montgo | I Gligins

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 44. min. CETO LES DO Sott falt 監察 本方 (pricht: trub 1. u. 44. m. n. wind Pdir. Ich bin kounkel ○×○34 das A, frost To of und O, wind Luca 21. Tagel. 8. st. 24. m. * Der * unbeständig *to Unfang etrub we do und A gelind) 0. 11. 57. m. n. (V

A O das Ende, schnee 早in be 口48 wind Matt. 11. Tagsl. 8. ft. 17.111. 📰 🧐 O Mensch, 🎍 kalt At thu Buy, unlustia 34 day Gott wind △¥ fein zornig / trib 9 5.11. 36.m. n. gelind ↑ 84 Gricht feucht Roll & risel Joh. 1, Tagel. 8. st. 13.m. 上 A K 图 regen Rurgefter Zag *2 trub *3 Davon (O trub *42 @ wind (9. u. 3. m. v. trub) 19 Ot die 20 wind Luca 2. Tagl. 8. ft. 17. m. # 17 M3 Ad. La. Dferten / 2. u. 27. *5 * f ab / falt 18 Wunibald

Niedergang 4. Uhr, 16. min. 20 Umos 21 Mar. Opl. 22 Cecilia 23 Clemens 24 Crisostom. 25 Catharina Evan. Matt. 22. 269[23 Conr. 27 Teremias 28 Sostenes 29 Saturnin. 30 Audreas

Ebrismonat. 1 Eliqius 2 Candidns Evan. Matt. 21. 3MIAd. Xa. 4 Barbara 5 Sabina 6 Nicolaus 7 Algatha 8 Maria Cm. 9 Joachim

Evang. Luca 21.

10 12 Ad. 20

11 Damasius 12 Otilia 13 Quela, Jost Uberlingen , 6. 14 Charlotte 15 Abraham 16 Aldelheit Evan. Matt. 11. Binteribur, 18.

Burenfimmen , der 19 Remefius 1 9 of wende, schneel 20 Arons, Ach.

Jahrmärkte im Christmonat. Alelen, 10. Arou, 17. Arburg, 8. Ber, 25. Biel, 26. Stemgarten , 22. Frugg, 9. Chur, auf Thomas Alt. Calenders. Etlach, 3. Dutwol, 3. Langenthal, 2. Langnau, 10. Lengburg, 11. Litri, 3. Milden, 27. Meustadt binter Chillon, 11. Rydan, ate Mitw. Dgens, 27. Olten, Montag nach Maria Em pfangnis. Orbe, erfte Montag. Petterlingen, 21. Dfirdt, auf Nicolal. Rapperschwyl, 17. Rychenbach, 9. Sanen, 6. Sitten, 2.6.16,23. Surfee, 6. Ihun, 17. Thonon, 17. 110 , 4. Billingen : 22. Billmergen , 2. Waldebut, 6.

zwepte Donstag.

Saus : und Bauren-Regel. Donnerts in diesem Monat, so bedeuts viel Regen und Wind, auch wird der Saamen vom Brenner verderbet. Scheinet am Christag die Sonne vollkommlich und klar, so bedeuts ein frolich Jahr. Ist windig an den Werdnachts. Ferrtagen, sollen tie Baume viel Obst tragen. Bann am Christing ber Mond wachet; foll es ein gutes Jahr geben; nimmt der Mond ab, fo gibt es gemeiniglich ein schlecht Jahr.

Monds=Viertel und Witterung des Christmonats.

Der Reumond, den 3. am 1. Uhr, 44. m. nachm. machet gelindere aber ungefunde witterung.

Das erste Biertel, den 10. um 0. Uhr, 57. m. nachm. bringet faltes und rauhes Schneewetter. Der Bollmond oder madel, den 18. um 5.11fr, 36.m. nachm. giebet feuchtes witter nach fich.

Das letfte Biertel, Den 26. um 9. Uhr, 3. m. Borm. machet dem Jahr ein tattes End mit viel Signer.

pfleger Anulius, er solte zum Neichs-Hofraht gebracht werden, welches auch den 15. Heumonat geschahe. hieß ihn in Aerker werfen, und mit noch schwerern Ketten fes-Nach-neun Tagen aber gab der Reichsraht Vefehl, er

foltenber Gee zum Kenfer schiffen.

n.

Dem zu Folge gieng der Bischof Felix mit grossen Ketten gebunden gu Schiffe, und lag vier Tage lang unten im Raum des Schiffes unter den Füssen der Pferde, ohne einen Trunk Wasser zu bekommen. Er langete also nüchtern im Saven an, und ift von den Brudern ju Arigento, (heute Gergenti genant, in Sicilien) mit groffen Ehren empfangen worden. Von dar kamen sie gen Catanea, Messina und Taormina, allwo sie wiederum auf vorige Weise empfangen worden. hernach schiffeten sie über die Meerenge von Sicilien nach Italien, und kamen gen Aulo in der Neapolitanischen Landschaft Lucanien. Sievon reifeten sie gen Benufium in Apulien, am Apenninischen Gebirge gelegen. Daselbst befahl der Statthalter den Felicem von den Banden zu befregen, und forach zu ihm: Felix, warum wilkt du deines Herrn Schrif ten nicht heraus geben, oder hast du etwan keine? Er gab ibm jur Antwort: Ich habe sie, aber ich gebe sie nicht heraus. Der Statthalter sprach: Todet Felicem mit dem Schwerte. Felir antwortete hierauf mit heller Stimme: Ich danke dir, mein herr, der du mich zu befrenen gewürdiget haft!

Erwar also hin zum Gerichts-Plat geführet (da der Mond selbst einen blutrothen Schein gab) den 30. Augstmonat. Und der Bischof Felir hub seine Augen gen himmet, und sprach mit heller Stimme: Gott dir danke ich! Sechs und fünfzig Jahr bin ich in dieser Welt alt worden; Meine Jungfrauschaft habe ich bewahret, das Evangelium gehalten, Glauben und Wahrheit gelehret. D herr und Gott himels und der Erden, Jesu Christe, dir beuge ich meinen Sals sum Opfer, der du ewiglich bleibest, und deme die Rlarheit

und Serrlichfeit gebühret von Ewigfeit zu Ewigfeit,

Von der Münze. Krause Ming ift sicher Geld alle Svulwirm zu vermögen, Daß sie aus dem Leibe giehn, und sich dorten nimmer regen.

Dom Genf.

Genf ift trucken, higet auch, tan bie Augen überschwemmen, Dient dem Saupt gur Reinigung, pfleget alles Gift zu hemmen.

Von der Raute.

Rauten ift ein edel Rrautgen, wer sie frisch und roh genießt, Treibet alle Dunkelheit durch dis Mittel von den Augen, Scharffet ihre Strahlen ab. Ben den

Mannern fan sie taugen Lufternheit und Brunft gu bampf= fen: ben den langen Hosen ist

Sie der Zunder zu der Lust : wer die fleine Commer-Raben Aus dem Wohnort fluchten will, muß

gesottne Rauten haben.

Salt deinen Leib dermalen warm, Und nimm dein liebes Weib an Urm;

Von schlechtem Wein entferne dich,

Im Essen sey doch massialich.

AM EN.

	Ordentliche Zeit = Rechnung auff das Jahr 1755.
	Don Anfang der 4. Monarcheyen: Bon Regierung des D. Römischen Reichs
	Der Bakplonischen Jahr 3928. durch das Dauf Lothringen. Jahr 10
	Non Regierung des Hauses Pour
1	but the transfer of the transf
	der Römischen unter Julio Cafar 1805. Bon Stifftung der siben Chursursten 743
	Sint der Bekehrung des ersten Christ. Bon Anfang der Republic Benedig 1320
	licien Rapiers ponstantini maani studi dem especi Cuitotistes 20110 444
-	111m O brillianon Calouhan Osaka Take 17. Delustrativiquett probligiett 103.
1	Mos Antona der Wanismile
	Manager 2070 (Concerning
1	Dannemarch 2225 (Frankland South 3882)
1	Cranffeld Tage han & manning of Comming of C
	THOMAN TICT Making
1	Robert Collection (4)
1	Man Marie Man
	The South on Conference of the South of the
1	War Makamitikhan Wastenna
1	Top Surfilden
1	Dis Surcifican Banfuthumal b. C. Tire Stuff Outputatety in whatige 31).
1	Onitantinanal amanaman
1	Confeditionopet eingenommen . 202. Von Erfindung der Neuen Welt 264.
1	Widder/sur. Die zwölf himmlischen Zeichen.
	The second ittle in the second and t
	Swilling/ bot. Re Tungfrei Scorpion/ mittel. & Wasserman/ gut.
1	witch / mittelmattic
1	Die Planeten/ und was sie beherzschen.
	Tatiernus/ kalt und trocken: Beberrschet das rechte Ohr/Brust / Barken. 4 Rupiter / warm und seucht; Beherrschet das linde Ohr/ Herk / Leber und Rippen. 5 Mars/ bisig und trocken; Reberrschet das eines Chr/ Herk / Leber und Rippen.
1	Mars/ hisig und trocken; Bederrschet das gante Haupt / die Galle.
1	THE THE PARTY OF T
1	Seiten und Schendel.
	Menus / feucht und warm; Biberzschet Nieren und Geburts-Glieder an Mann und Weit. Wercuvius/ warm und trocken; Bederzschet die Gedachtnuß/Sinnen/ Junge und Schienbeine. Dend / allerlep feuchtes; Biberzschet auch die Gedachtnuß/Sinnen/ Junge und Schienbeine.
(
9	gen / Hauch / Eingeweid / auch (neben 4) die Leber, und (neben O) Angesicht und Augen. I Drachenkopst und N Drachenschwank merden 2000 Teben Walth und Augen.
1	I Drachenkopst und A Drackenschwang werden zum Theil auch unter die Planeten gezehlet / und sind die Puncten / darinnen die Finsternussen gescheten.
1	Anna eie Omiteennillen Acimbeden.
1	As minnetin oder Lusammen Die und was ein Aspect sepe.
1	in einerley Zeichen und Grad. Dupositio oder Gegenschein: Diese geschiedet mon
1	Planeten per Diametrum einander entaggen gesetzt werden; Diese geschiedes wan 2.
1	WANNED / BURLING DUCK GOURING BOOKING FOR COMMENT
1	KSertil/ oder gesechster Schein. Apog. ist Erdfern. Perig. ist Erdnabe.
1	Die